

Einleitung: Im Folgenden soll es um die grundlegenden Aussagen der Bibel zur Arbeit gehen. Das ist ein gutes Werkzeug bei konkreten Fragen zur eigenen Arbeit weiter zu kommen.

1. Arbeiten nur Gottes Geschöpfe oder arbeitet Gott selbst auch?
Gott selbst arbeitet! 1Mo 2,2 Ps 104,24 Und im Gegensatz zu uns Menschen "schlummert und schläft" er niemals. Ps 121,4 Es ist ein Prinzip Gottes, dass er nicht nur Arbeit befiehlt, sondern selbst vorbildlich arbeitet! Der Herr Jesus hat in seinem Leben mehr 'Holz' als 'Menschen' bearbeitet (Mk 6,3).
2. Wer hat eigentlich die Arbeit erfunden?
Gott selbst hat die Arbeit erfunden - und das vor dem Sündenfall. Arbeit ist weder Strafe Gottes noch das Kennzeichen einer gefallenen Welt! 1Mo 2,15 Interessanterweise handelt es sich hier nicht um eine geistliche sondern um eine landwirtschaftliche Arbeit.
3. Wann hört die Arbeit denn endlich auf? Im 1000 jährigen Reich? Im Himmel?
Vermutlich niemals. Nach den Gerichten die über die Erde kommen werden, wird Gott sein 1000 jähriges Friedensreich auf der Erde errichten. So manch einer scheint dabei von einem Schlaraffenland zu träumen. Doch die Schrift sagt: Jes 65,21-23 Ich denke, wir werden selbst im Himmel noch arbeiten. Die Bibel kennt kein Schlaraffenland, in dem man auf einem gepolsterten Sofa liegend permanent mit bestem Essen versorgt wird. Im Himmel wird sich alles um Gott drehen. Inkl. wir selbst.
4. Gibt es auch Verschnaufpausen, oder müssen wir immer arbeiten?
Kein Mensch kann permanent arbeiten. Das weiß auch Gott. Gott will, dass wir hart arbeiten. Aber genau so will er auch Ruhe von der Arbeit für uns Menschen (2Mo 20,9-12 + 34,21). Das NT kennt den Sabbat nicht mehr als Ruhetag. Aber das Prinzip ist geblieben. Wir brauchen Ruhe und wir brauchen Zeit mit Gott! Wir tun uns selbst einen Gefallen, wenn wir dieses Arbeitsmuster Gottes einhalten.
5. Zwischen Last und Sucht - Was ist die richtige Motivation für meine Arbeit?
Es ist modern zu arbeiten um reich zu werden. Der Kommentar der Bibel dazu lautet wie folgt: 1Tim 6,6-11. Die Arbeit darf nicht mein Lebenssinn sein. Es kann nicht angehen, dass mein Lebensziel eine steile Karriere ist (Pred 2,3-11). Mt 6,33: "Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes!" Zuerst! Dann kommt alles andere! Die korrekte Einstellung zur Arbeit ist wie folgt: Kol 3,17 + 22-24. Wir arbeiten für Christus! Alle Arbeit, sei es mit dem Mund oder mit den Händen, sei es Unkraut zupfen, die Konstruktion einer Maschine, die Vorbereitung der Kinderstunde, das Bügeln,... soll "im Namen des Herrn Jesus" erfolgen.
6. Wer ist faul und wer fleißig? Und überhaupt, warum gibt es faule und fleißige Menschen?
Bibelstellen über den Fleiß und Faulheit sowie deren Folgen:
- Ps 104,23 Die Regelarbeitszeit geht vom Morgen bis zum Abend.
- Spr 31,13 Eine fleißige Frau, für die Arbeit eine Freude -und eben nicht Qual- ist.
- Spr 10,4 Reichtum
- Spr 12,24 Herrschaft statt Zwangs- oder niedrige- Arbeit
- Spr 31,31 Anerkennung, Lob und Würde sind Folgen des Arbeitsfleißes.
- Spr 19,15 Interessanter Weise ist der Faule müder als der Fleißige!
- Spr 26,13-16 Dumme und erfundene Ausreden, sowie Selbstüberschätzung und Schlaf.
- Spr 14,23 Geschwätzigkeit ist ein Grund für Faulheit. Die Folge sind Mangelerscheinungen jeder Art.
- Spr 10,4 Armut
- Spr 12,24 Zwangsarbeit
Fleiß und Faulheit entspringen meinem Herzen.

Wir fassen zusammen.

- Gott will eine grundsätzlich positive Haltung zur Arbeit! Selbst bei mühevoller Arbeit.
- Das gottgegebene Verhältnis von Arbeit und Ruhe ist 6:1.
- Gott selbst will in unserem Leben die Nr.1 sein.
- Meine Gottesbild bestimmt meine Arbeitsmoral! Wer Gott kennt, der ist für seinen Fleiß bekannt.
- W. MacDonald: "Es mag uns heute seltsam erscheinen, dass die Christen in Thessalonich den Herrn so sicher erwarteten, dass sie ihre täglichen Pflichten aufgaben. ... Wir sind in das andere Extrem verfallen. Wir sind so beschäftigt mit Geschäft und Geldverdienen, dass wir die Frische und Erregung der Hoffnung auf sein baldiges Kommen verloren haben."

Quellenangaben: William MacDonald Kommentar zum NT + Thomas Schirmacher Ethik – Band 2